

„Das ist eine super Nachricht“ Umgehungsstraße



Herbert Feichtner:
Zweiter Vorsitzender der Bürgerinitiative für eine Umgehungsstraße.
© Archiv

Wolfratshausen – Seit Jahren pocht eine Bürgerinitiative (BI) auf den Bau einer Umgehungsstraße für die Loisachstadt. Die Ankündigung von Bürgermeister Klaus Heilinglechner, die Thematik in diesem Jahr mit dem Stadtrat bei einer Klausurtagung intensiv zu behandeln, kommt bei den Mitgliedern sehr gut an.

„Das ist eine super Nachricht“, sagt Herbert Feichtner, seit vier Jahren Vize-Vorsitzender der BI, auf Nachfrage unserer Zeitung. Er hoffe, dass die Stadtratsmitglieder auf „einen großen Konsens“ kommen. Nur dann, sagt der 70-Jährige, könne das teure Großprojekt auch tatsächlich durchgesetzt werden.

Feichtner ist zuversichtlich: „Es sitzen viele junge Leute im Stadtrat, die sich über die Zukunft unserer Stadt Gedanken machen.“ Wolfratshausen als „Knotenpunkt“ im Nordlandkreis, brauche die Umgehungsstraße zur nachhaltigen Entwicklung sehr dringend. Bei den Planungen und der Realisierung sollte sich die Stadt mit Geretsried zusammen tun. Schließlich seien die dortigen Gewerbegebiete für den Verkehr mitverantwortlich, so Feichtner. „Sie sollten gemeinsam diskutieren und eine Lösung finden.“

Wie berichtet hat Rathauschef Heilinglechner die Umgehung wieder auf die politische Agenda gesetzt. „In diesem Jahr wird es eine Klausur geben, bei der wir uns für eine Variante entscheiden müssen“, sagte Heilinglechner kürzlich bei der Monatsversammlung der Bürgervereinigung im Wirtshaus Flößerei. Die Erkenntnis, dass eine Umgehungsstraße in West-Ost-Richtung nötig sei, „ist inzwischen auch beim Staatlichen Bauamt, der Regierung von Oberbayern und dem Landratsamt angekommen“.